

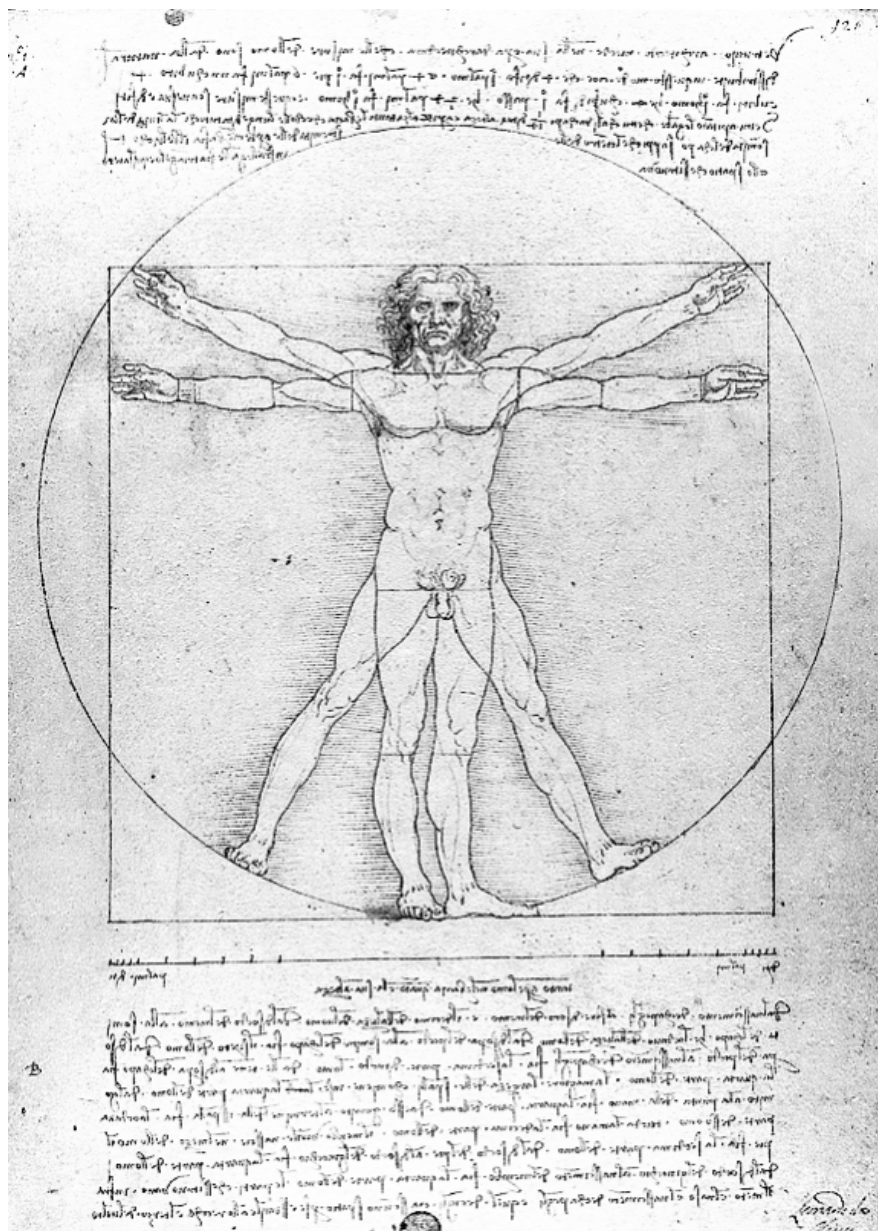
Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung



Gemeindebrief Michaeli – Weihnachten 2023

Raphael-Kirche • Hofholzallee 25 • 24109 Kiel



Zeichnung von Leonardo da Vinci

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde,

der König lädt seine Gäste zur Hochzeit seines Sohnes in den festlich vorbereiteten Saal – alles ist bereit: die Einladungen sind ausgesprochen, die Festtagsgewänder liegen bereit, das Essen dampft schon in den Schüsseln. Auch wir sind eingeladen zu diesem Fest des Menschensohns, der sich mit uns verbinden möchte. Doch ist der MENSCH umkämpft, wie nie zuvor. Mächtige Kräfte versuchen, uns von unserem Menschsein abzubringen.

Mitmenschlichkeit, Ehrlichkeit, die Bereitschaft zum Verständnis, aber auch Selbsterkenntnis und die klare Absage an alles Menschenverachtende, selbst wenn es sich mit friedlichen Lösungen tarnt – sie helfen uns, unser Menschsein zu verteidigen und das Organ auszubilden, mit dem wir Seine Einladung hören und ihr folgen können.

Mit Liebe im Herzen, Erkenntniskraft im Denken und einer unerschütterlichen Treue gegenüber Seinen Zielen im Handeln werden wir unsere Wachheit schulen und gewappnet sein gegenüber den Drachenkräften der Gegenwart.

Erkenntnis- und lichtreiche Michaelitage voller Mut und Vertrauen wünscht Ihnen Ihre

Annette Semrau

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 05.10. Der schöne und erhabene Kampf mit dem Drachen

In dem einführenden Vortrag geht es darum, die eigentliche Lesung der Ballade (die gute 20 Minuten dauert) so vorzubereiten, dass die schöne Empfindung, sowie der Aufschwung in eine erhabene Gemütslage, wirklich ins Erlebnis kommen. Dazu müssen antiquierte Wörter und einige Begriffe vorab geklärt werden; aber auch von modernen ungerechtfertigten Erwartungen des Rezipienten an die Kunst müssen wir uns verabschieden, denn Schiller geht es einzig und allein darum, uns ein sehr besonderes Vergnügen zu bereiten. Vor allem werden wir uns in der Balladenwerkstatt des Dichters umschaun und die Regie der Affekte bewundern, die bei der Lesung dazu verhilft, unser Gemüt zu reinigen und „schön zu machen“.

Der Referent, Joachim Maidt, hat 1975 sein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Kiel als Realschullehrer abgeschlossen, ist dann nach Würzburg gegangen, um über Schillers Wallenstein zu promovieren. Da er die ästhetischen Schriften des Dichters nicht nur historisch, sondern als gültige Kunsttheorie vorführen wollte, ging das Verhältnis zum Professor bald in die Brüche; und einige Jahre später wurde er dann glücklich in der Arbeit als Waldorflehrer.

Donnerstag, 19.10. Entwicklung eines Menschenbildes I

Welches Bild vom Menschen haben Sie?

Diese Frage mag ungewöhnlich sein, ist aber von großer Bedeutung für unser Selbstverständnis, für die sozialen Prozesse in unserem Umkreis und überhaupt für unser Darinstehen in der Welt. Was habe ich über den Menschen gelernt? Wie wird heute unser soziales Verhalten erklärt? Sind Maschinen nur Hilfsmittel für den Menschen oder übernehmen sie allmählich seine Stellung in der Gesellschaft? Wozu braucht es den Menschen? – noch? Warum bin ich da? Gibt es eine Geschichte, Entwicklung des Menschenbildes, des Bildes, das sich der Mensch über sich selber macht?

Zu diesem umfassenden Thema soll am Donnerstag, 12.10. die Veranstaltungsreihe „Entwicklung eines Menschenbildes“ beginnen. Der erste Abend dient dazu, eine Einführung zu geben. In unregelmäßiger Fortsetzung soll dann die Bedeutung des Menschenbildes in anderen Zusammenhängen, wie z.B. der Medizin, der Technik und den Religionen, betrachtet werden.

Friedlieb Häckermann

Donnerstag, 26.10. Auf dem Wege...

Wieder einmal wird ein Gemeindemitglied aus seinem Leben erzählen – diesmal konnten wir Peter Neumann gewinnen, der vor einiger Zeit mit seiner Frau Marga Jeßen nach Schleswig-Holstein gezogen ist. Sein Beruf hat ja schon verschiedentlich aufhorchen lassen – nun können Sie mehr erfahren über sein Leben als Polizist.

Donnerstag, 02. 11.

Gemeinde im Gespräch – Zugang zur Kultusmusik mit Hilfe der Eurythmie und Vorstellung des neugestalteten Aufbahrungsraums

Manche Menschen sind so still und bescheiden im Hintergrund der Gemeinde tätig, dass kaum jemand etwas von ihrer Arbeit mitbekommt. Einer davon ist Erik Brave. Zusammen mit Alfred Terhorst (Querflöte) wird er uns in seine Arbeit an drei Kompositionen von Lothar Reubke für den Kultus einführen. Indem er uns an seinem Üb-Prozess teilhaben lässt, können auch wir lernen, anders zu hören. Der Schwerpunkt der zweiten Hälfte des Abends ist dem Prozess der Umgestaltung des Aufbahrungsraums gewidmet, eines Raumes, dem er treu und unermüdlich seine Aufmerksamkeit schenkt. Seit zwei Jahren arbeitet Erik Brave mit und an diesem Raum – er nimmt uns mit auf diese Reise.

Sonntag, 05.11., 11:30 Uhr Im Zeitenlauf

Vernissage der Ausstellung mit Bildern von Helga Wilbrandt

Helga Wilbrandt, geboren 1951 in Bad Suderode /Harz, aufgewachsen in Berlin-West. Nach Heirat und Geburt zweier Kinder eröffnete sie 1979 in Berlin ein Ladengeschäft für Spinn- und Webgeräte, sowie Naturgarne. Sie lernte Bildweben und Schaft-Weben bei der Webmeisterin Ursula Kircher in Marburg und gab Puppenkurse, sowie Web- und Spinnkurse für ihre Kundschaft. Für einen Berliner Kirchengeschäft stellte sie handgewebte Antependien und Leinentücher aus Naturgarnen und pflanzengefärbtem Material her. Ab 1983 half sie beim Aufbau einer Färberei mit Pflanzenfarben für Wolle und Seide.

1986 Umzug der Familie nach Hessen in eine Lebensgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene. Ab 1997 Aufbau der Sozialtherapeutischen Gemeinschaft Gut Adolphshof in Lehrte und dort bis

2012 tätig. 2002 bis 2006 berufsbegleitendes Studium der Kunsttherapie in der Ita-Wegman-Bildungsstätte in Weimar. Bis zum Ruhestand 2012 als Sozialtherapeutin und Kunsttherapeutin am Adolphshof beschäftigt. Seit dem Studium Malerei mit Pflanzenfarben, Aquarell- und Acryl-Farben auf Leinen, Papier und Holz, seit neuestem auch in Öl. Ein großes Anliegen ist ihr immer noch das Malen mit Pflanzenfarben. Ausstellungen in Marburg und Hannover in der Christengemeinschaft, sowie in Sozialtherapeutischen Einrichtungen. Weiterhin in Bad Hersfeld und in Alsfeld im Rahmen des Kunstvereins.

Samstag, 18.11.

Regionstreffen – Aufbauende Kräfte in abbauender Zeit

In diesem Jahr sind wir Gastgeber für den Regionstag der Norddeutschen Region. Wir wollen zum Thema "Aufbauende Kräfte in abbauenden Zeiten“ mit einem Impulsreferat, Arbeitsgruppen, Eurythmie und einem Plenumsgespräch arbeiten. Für viele Menschen ist spürbar, wie sehr uns die Herausforderungen der Zeit beanspruchen und Kräfte rauben. Wir wollen uns an diesem Tag den aufbauenden Kräften zuwenden, die uns für den Alltag stärken. Außerdem werden Berichte aus der Arbeit in der Christengemeinschaft zu hören sein. Der Regionalrat freut sich über alle, die kommen mögen.

Anmeldung bis **01. November** im Büro unter cg-kiel@posteo.de oder unter 0431/520140

Der Tagesplan:

09:30 Uhr	Die Menschenweihehandlung
10:15 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	Berichte aus der Region und verschiedenen Gemeinden
11:30 Uhr	Impulsreferat und Gesprächsgruppen zum Thema
13:00 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Eurythmie
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Plenum
16:45 Uhr	kultischer Abschluss

Donnerstag, 30.11.

Château de Maulnes – auf drei Quellen erbaut

Ein Meisterwerk des französischen Manierismus

Wir waren unterwegs, aber Sie dürfen ein wenig mitreisen bei diesem Bilder-Vortrag: ein architektonischer Leckerbissen unter den Schlössern Frankreichs, der Licht, Luft und Wasser in die Gestaltung mit einbezieht und das Herz des Fünfeckbaus, eine Wendeltreppe um eine hohle Spindel herum, zu einem lichtdurchfluteten Ort der Elemente macht. Dieses Schloss von 1566 spricht durch seine Architektur auch von den großen Fragen der Menschheit. Lassen Sie sich fachkundig verzaubern und überraschen. Markus Wilson-Zwilling ist Historiker und Kunsthistoriker mit einem Faible für Architektur, für die er sich seit Kindesbeinen interessiert.

Ihre Annette Semrau

Einkehrtage verschoben

Eigentlich hatten wir geplant zu Michaeli „Einkehrtage“ zu veranstalten, zu denen auch über die Gemeinde hinaus eingeladen werden sollte.

Bei der näheren Planung stellte sich dann aber heraus, dass keine der angesprochenen Personen, die im Künstlerischen mitwirken sollten, an diesem Wochenende Zeit hat. Das war dann der Auslöser, um die Veranstaltung zu verschieben und nach einem neuen Termin Ausschau zu halten. Dieser wird sein von Freitag 9. bis Sonntag 11. Februar 2024.

Für die Vorbereiter: Friedlieb Häckermann

„Rumpelstilzchen“ in der Weihnachtszeit

Die Marionettenbühne hat uns schon einmal vor einigen Jahren verzaubert. Auf vielfachen Wunsch wird sich ihr Vorhang irgendwann in der Weihnachtszeit wieder heben. Da die Termine zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, bitten wir Sie auf die Aushänge zu achten!

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Aus der Gartengruppe

Um unseren Garten noch vielfältiger und bunter zu machen, möchten wir im Herbst einige neue Stauden setzen. Vielleicht hat jemand aus dem eigenen Garten etwas abzugeben? Insbesondere würden wir uns über Stockmalven freuen und über im Spätsommer blühende halbhohe Stauden, wie z.B. Sonnenbraut, Rudbeckia o.ä.

Kontakt über das Gemeindebüro oder per Mail am mich
(petra.anders17@gmail.com)

Petra Anders

Kinderfeste

Unser Festkomitee ist zunehmend beruflich eingespannt – wir brauchen Unterstützung, wenn es weiter Kinderfeste geben soll! Wer hat Lust, mitzuhelfen, mitzuplanen, mitzudenken? Die erste Jahreshälfte ist ohne Kinderfeste vergangen. Haben Sie es bemerkt? Kein Ostergras-Säen, kein Eierverstecken und Eiersuchen im Garten, kein Johannifest ... ich habe den Eindruck, es tut unserer Gemeinde gar nicht so gut, wenn die einzigen Gelegenheiten, an denen jüngere Menschen unsere Gemeinde aufsuchen, wegfallen. Deshalb möchte ich um weitere MitstreiterInnen werben und freue mich über Zuwachs und neue Ideen für Aktivitäten mit Kindern, damit es auch weiterhin Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt bei uns gibt!

Ihre Annette Semrau

Arbeitskreis am Dienstag

Liebe Gemeinde, auf Wunsch erweitert sich die Thematik unserer Gespräche über das Evangelium um die gerade in heutiger Zeit so wichtigen sogenannten Nebenübungen von Rudolf Steiner. Ohne sie kann kein spiritueller Fortschritt gelingen – und mehr noch: jeder einzelne, ob nach höheren Erkenntnissen strebend oder nicht, kann mit ihrer Hilfe lernen, die Anforderungen der heutigen Zeit besser zu meistern. Wir werden also jeden ersten Dienstag des Monats (ab Oktober) einer Übung widmen und dem Austausch über die Erfahrungen mit dem eigenen Üben. Denn es ist ja klar: Wir sind alle Anfänger auf diesem Gebiet, und gemeinsam übt es sich vielleicht besser. An den dazwischen liegenden drei Dienstagen werden wir uns, wie gehabt mit dem Evangelium rund um die nächste Perikope beschäftigen und so die

unbekannteren Stellen des Evangeliums erkunden. So ist zumindest der Plan, und wer Lust hat dazuzustoßen, ist herzlich eingeladen: dienstags, 19:00 bis 20:00 Uhr. Die genauen Termine stehen im Programm.

Ihre Annette Semrau

Pflege der Gemeinderäume – am 7. Oktober 2023

Liebe Gemeinde, der Zuspruch war im Juli noch einigermaßen mager, aber wir machen freudig weiter: Kommen Sie doch am Samstag, dem 7. Oktober am Vormittag vorbei und helfen Sie uns, die vernachlässigten Ecken des Gemeindegebäudes in den Blick zu nehmen, von Staub und Spinnweben zu befreien und wieder in den Zustand zu bringen, dass sie Schönheit und Ordnung ausstrahlen können. Wir starten mit kurzem Frühstück und Lagebesprechung, um dann gemeinsam ans Werk zu gehen.

Der nächste Tag zur Pflege der Gemeinderäume ist dann am 13. Januar 2024.

Ihre / Eure Monika Stubenrauch-Pahl

Jugendraum – Gästeraum

Wie Sie vielleicht bemerken konnten, hatten wir für einige Zeit eine „Untermieterin“ im Jugendraum, die dort Nachhilfe-Unterricht gegeben hat. Sie hat sich anderweitig orientiert, und so ist der Jugendraum wieder frei geworden und ungeplant, aber sehr glücklich, zu einem Gästezimmer geworden. Ein Schlafsofa ist nun dort, und die ersten Gäste haben dort schon eine gute Nacht verbracht. Wer hat Lust, sich dieses Zimmers im Besonderen anzunehmen und sich um gute Luft, Sauberkeit und schöne Atmosphäre zu kümmern? Und wer hätte noch ein kleines Möbel oder eine Stehlampe, die dort gut hinpassen könnten? Bitte melden Sie sich im Büro oder sprechen Sie uns an, wir freuen uns über Unterstützung. *Ihre / Eure Monika Stubenrauch-Pahl nebst Pfarrern*

Umfrage Anfangszeiten

In den letzten Wochen vor den Ferien ist es oft vorgekommen, dass weder am Dienstag noch am Mittwoch, manchmal nicht einmal am Samstag Menschen zur Weihehandlung kamen, stabil aber am Donnerstag und da entstand in mir der Wunsch, in Erfahrung zu bringen, ob es vielleicht an den Zeiten liegen könnte – zu früh? Zu spät?

Deshalb werden wir eine Umfrage im Foyer machen und Sie einfach bitten, Ihre präferierte Weihehandlungszeit unter der Woche auszuwählen. Es geht zunächst nur um ein Stimmungsbild – was wir in der Praxis anpassen können, steht auf dem nächsten Blatt und ist von vielen Faktoren abhängig. Da sich die Altersstruktur der Gemeinde etwas verändert hat, könnte es um die Bedürfnisse oder Notwendigkeiten im Alltag ebenso bestellt sein. Also bitte, lassen Sie es uns einfach wissen durch einen Strich unter der entsprechenden Uhrzeit auf dem Flipchart. Herzlichen Dank!

Ihre Annette Semrau

BERICHTE

Rückblick auf unser Sommerfest

Was war das für ein schönes buntes Fest am Ende des Sommers! Es war alles da, was zu einer gelungenen Feier gehört: fröhliche Menschen jeglichen Alters, Musik und Tanz, leckeres Essen, Spiele, Blumen und Sonnenschein. Nicht zu vergessen, die Seifenblasen, die mit ihrer Größe und Formenvielfalt für Staunen sorgten. Und das Gitarrenkonzert von Katharina Godolt war ein wunderbarer Abschluss für diesen schönen Tag.

Vielen Dank an Frau Semrau und die fleißigen Helfer*innen, die dieses Fest ermöglicht haben.

Petra Anders

Interreligiöses Gebet 2023 – Vorblick und Rückblick

Herzliche Einladung zum nächsten **Interreligiösen Gebet am 12. November 2023 um 12.00** in der Pumpe!

Im Laufe der Jahre hatte es sich ergeben, dass die Interreligiösen Gebete in der Epiphaniasteit, um Johanni (Kieler Woche) und in der Michaelizeit stattfanden. Aus Termingründen gibt es für das letzte Gebet in diesem Jahr eine Ausnahme. Ich freue mich, dass Herr Mahlau jetzt im Interreligiösen Arbeitskreis mitarbeitet und damit wieder zwei Mitglieder die Christengemeinschaft vertreten. Er hat oft an den Interreligiösen Gebeten teilgenommen und ist mit dem Ablauf vertraut.

Im Vorbereitungskreis zum Interreligiösen Gebet am 25. Juni 2023 einigten wir uns nach erstem Austausch auf das Thema „**Gelassen auch der Freude Raum geben**“.

In den gegenwärtigen Krisen und Herausforderungen, die uns täglich belasten, auch Freude zuzulassen und sie miteinander zu teilen – dieses Motiv wiederholte sich in unterschiedlichen Bildern bei der Vorstellung der ausgewählten Symbole. Vielleicht wird es anschaulich und nachvollziehbar in der Reihenfolge, in der sie von den Vertretern der beteiligten Religionsgemeinschaften gezeigt, erläutert und auf dem Tisch in der Mitte abgelegt wurden. Die Freude an einem kleinen ausklappbaren Schabbat-Leuchter mit zwei Kerzen, der auf Reisen mitgenommen wurde, war das Beispiel aus der Jüdischen Gemeinde e.V., Waitzstraße. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde legte eine kleine Ausgabe des Korans als Quell der Zuversicht und der Freude dazu. Im Zen Kreis Kiel wird die Meditation mit einer besonderen Klangschaale am Stab eingeläutet – ein Moment der Freude und Ruhe. Staunen und Freude beim aufmerksamen Betrachten eines klaren, durchsichtigen Bergkristalls und eines versteinerten Seeigels – das war der Beitrag der Christengemeinschaft. Die Bahá'í-Gemeinde Kiel hatte für dieses Thema eine Geschichte aus der frühen Zeit der Bahai-Religion (Mitte des 19. Jahrhunderts) ausgesucht – auch unter schwierigsten Bedingungen können heitere Erzählungen den Lebensmut wecken und das Gottvertrauen stärken. Als letztes Symbol wurde ein normaler Schlüssel mit Anhänger gezeigt. Auf dem Hinweisschild war deutlich zu lesen, dass es der Schlüssel zur Tür der **FREUDE** sei, gemeinsam vorgestellt von den Vertretern der evangelischen und der katholischen Kirche.

Nach einer stillen besinnlichen Pause folgten die vorbereiteten Gebete und Beiträge. Die Themen Freude und Gelassenheit wurden vertieft und erweitert. Die musikalische Begleitung des Interreligiösen Gebetes ist ein Tor zur Freude – unabhängig vom jeweiligen Thema!

Zum Abschluss erfreuten wir uns am leckeren Buffet, es gab Gelegenheit zur Begegnung und zum lebhaften Austausch.

Der **offene Gesprächskreis**, der im Abstand von 2 Monaten an einem Donnerstag stattfand, wird nach langer Pause wieder neu beginnen. Das Café Godot wurde mittlerweile geschlossen, als neuer Ort bietet sich ebenfalls die Pumpe an – als erster Termin war der 7. September 2023 vorgesehen worden. Sollte in diesem Jahr noch ein weiteres Treffen stattfinden, werde ich es an der Pinnwand im Foyer bekannt geben.

Anita Brahmst

KASUALIEN

Bestattung:

Brigitte Didden-Zopf * 04.01.1945 † 15.07.2023

AUS DER VERWALTUNG

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde

Die Sommerferien sind zu Ende und die ersten gelben Blätter lassen uns erahnen, dass der Herbst vor der Tür steht. Zeit für mich, Ihnen allen einen kleinen Überblick über den finanziellen Stand der Gemeinde zu geben. Der Gemeinde wird, wie Ihnen allen, sehr viel zugemutet. Nicht nur kriegs-, sondern auch inflationsbedingt schnellen die Preise in unserem Land stark nach oben, ohne dass ein Ende in Sicht ist. Dies betrifft nach wie vor v.a. die Energiepreise, vor denen man sich nur sehr schlecht schützen kann. In diesem Jahr wird die Gemeinde pro Monat € 480.- mehr für geliefertes Gas bezahlen müssen. Unser Gaslieferant ist uns bei den Vorauszahlungen schon sehr weit entgegengekommen. Wir haben trotzdem zu einem Unternehmen, der Energie-Vermittlung-Nord, Kontakt aufgenommen, um uns über die aktuellen Preise auf dem Gassektor zu erkundigen. Ein Vertriebsleiter der Firma war bei uns und hat uns in einem etwa zweistündigen Gespräch den besten Preis für unseren Verbrauch in der Gemeinde berechnet. Dabei hat er sich, bis auf ein paar Euro, an den Preis unseres aktuellen Lieferanten heran gerechnet, sodass wir es nicht für ratsam hielten, den Lieferanten zu diesem Zeitpunkt zu wechseln. Dabei sind natürlich die zu dem Zeitpunkt des Gespräches bekannten Bedingungen der Gaspreisbremse, Höhe des MWSt.-Satzes usw. berücksichtigt worden. Welche Summe am Ende des Jahres wirklich zu Buche schlagen wird, wird abhängig sein von weiteren Beschlüssen der Regierung und unserem Sparpotential.

Im Frühling dieses Jahres haben Sie ein Schreiben erhalten, in dem um eine Erhöhung Ihrer monatlichen Spenden und Beiträge gebeten wurde. Dieser Bitte sind viele von Ihnen nachgekommen, wofür ich mich herzlich bei Ihnen bedanken darf. Im Juni des Jahres hat ein Mitglied der Gemeinde ihren, der Gemeinde zur Verfügung gestellten Kredit in Höhe von € 10.000.- gekündigt. Diesen Betrag gilt es jetzt wieder in Form eines Kredites zu ersetzen. Wir suchen also Menschen, die sich vorstellen können, der Gemeinde ein Darlehen zwischen € 2.000.- und € 10.000.- als Darlehen zur Verfügung zu stellen. Wir

benötigen keinen höheren Betrag als den, der abgeflossen ist. In der Regel wird zwischen Gemeinde und Darlehensgeber ein Vertrag über die jeweilige Summe abgeschlossen. Einzelheiten des Vertragsinhalts können bei mir erfragt werden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns einen solchen Betrag zur Verfügung stellen möchten, rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Wir können dann über die näheren Bedingungen miteinander sprechen.

Das soll es für heute gewesen sein. Ich wünsche Ihnen allen einen goldenen Herbst und weiterhin alles Gute.

Norbert Baltes, Schatzmeister
Tel. 0431-88913782 oder 0162-6566870
E-Mail: norbert.baltes@gmx.net

Immer noch: Nachfolger gesucht!

Unser sehr geschätzter Schatzmeister, Norbert Baltes, will seine verdienstvolle Tätigkeit mit dem Jahresabschluss für 2023 niederlegen – wir suchen immer noch eine Nachfolgerin oder Nachfolger. Diese Person wird er gerne sorgfältig einarbeiten und ihr auch eine Zeit lang begleitend zu Seite stehen. Ein Grundverständnis der finanziellen Fragen und Freude an Zahlen sind eine notwendige Voraussetzung.

Neue Mail-Adresse bei Posteo

Wir haben eine neue Gemeinde-Mail-Adresse, bitte benutzen Sie diese und passen Sie eventuelle Mail-Verteiler entsprechend an.

Die Gemeinde erreichen Sie ab sofort unter: cg-kiel@posteo.de

Urlaub

Monika Stubenrauch-Pahl ist vom 14. – 28.10.2023 im Urlaub. Es wird eine Vertretung im Gemeindebüro geben. Bitte haben Sie Verständnis, dass die E-Mails in dieser Zeit nicht so regelmäßig abgefragt werden können.

Mitglieder des Gemeinderats:

Petra Anders · Dr. Norbert Baltes · Martin Biehl · Friedlieb Häckermann
Ulrich Jancke · Helmut Kassner · Bernhard Pasdzierny · Annette Semrau
Knut Stange

Begleitend: Brigitte Reichert-Seyer · Monika Stubenrauch

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTER GEMEINDEBRIEF: 11.12.2023

ÜBERSICHTLICHES

Abwesenheiten

Friedlieb Häckermann	23.10. – 27.10.23 15.11. – 17.11.23 20.11. - 22.11.23	Urlaub Urlaub Regionalsynode in Lübeck
Annette Semrau	13.10. – 24.10.23 20.11. - 22.11.23	Odesa – Kyiv Regionalsynode in Lübeck
Wolfgang Gädeke	20.11. - 22.11.23	Regionalsynode in Lübeck

Weitere Angebote in den Gemeinderäumen

montags	Yogakurs	<i>Eva Holtey-Weber</i>
08:00 – 09:30 Uhr		Anmeldung unter 0431 - 806 50 51 oder 0178 339 78 39
freitags	Pilateskurs	<i>Eva Holtey-Weber</i>
08:00 – 09:00 Uhr		Anmeldung s. oben
	Keine Kurse in den Ferien und an Feiertagen	

Lieder für die Menschenweihehandlung

Michaeli

ab 29. September

Goldumglänzter

Du Herr der Herren

ab 29. Oktober

Traget herzu

Würdig ist das Lamm

Advent

Gelobt sei der Kommende

Neige dein Ohr zu mir

Weihnachten

1. und 2.

Weihnachtshandlung

Es ist ein Ros´ entsprungen

Erhebet eure Häupter

3. Weihnachtshandlung
und danach

Dich, Gott, loben wir

Erhebet eure Häupter

Lieder zur Sonntagshandlung für die Kinder

Michaeli

Unüberwindlich starker Held

ab 29. Oktober

Erst wenn ich Lichtes denke

Advent

1. und 2. Advent

Es kommt ein Schiff geladen

3. und 4. Advent

O Heiland, rei die Himmel auf

Weihnachten

Lobt Gott, ihr Christen, all zugleich

Evangelienlesungen in der Menschenweihehandlung

			Sonntagshandlung abweichend	
Michaeli	29.09.23	Matth.	22, 01-14	
1.	01.10.23	Matth.	22, 01-14	
2.	08.10.23	Apk.	12, 01-17	
3.	15.10.23	Apk.	19, 11-16	
4.	22.10.23	Eph.	06, 10-20	
nach Michaeli	29.10.23	Apk.	01, 09-20	Matth. 25, 01-13
	05.11.23	Apk.	03, 01-06	Matth. 25, 14-30
	12.11.23	Apk.	07, 09-17	Matth. 25, 31-46
	19.11.23	Apk.	14, 13-20	Luk. 16, 19-31
Totensonntag	26.11.23	Apk.	21, 09-27	
Advent	03.12.23	Luk.	21, 25-36	Luk. 01, 05-25
	10.12.23	Luk.	17, 20-37	Luk. 01, 26-38
	17.12.23	Luk.	01, 26-38	Luk. 01, 39-45
	24.12.23	Luk.	01, 39-56	Luk. 01, 46-55
Weihnachten				
I	25.12.23	Matth.	01, 01-25	
II	25.12.23	Luk.	02, 01-20	
III	25.12.23	Joh.	21, 15-25	
	26.12.23	Joh.	21, 15-25	
	27.12.23	Joh.	21, 15-25	
	28.12.23	Joh.	21, 15-25	
	29.12.23	1. Brf.	01, 01-10	
	30.12.23	1. Brf.	01, 01-10	
	31.12.23	1. Brf.	01, 01-10	Luk. 02, 21-40
	01.01.24	Joh.	01, 01-18	
	02.01.24	1. Brf.	04, 07-16	
	03.01.24	1. Brf.	04, 07-16	
	04.01.24	1. Brf.	04, 07-16	
	05.01.24	1. Brf.	04, 07-16	